
visuellcom

Foto und Film aus Leidenschaft

Pressespiegel

Auf Sendung

«Auf Sendung»: Lokalfernsehen im Fokus

Gelungene Film Premiere des
Steckborner Filmemachers Kaspar Schweizer



Kaspar Schweizer im Interview mit Marcel Fischer.

(het) Braucht es für einen rund zehnminütigen Dokumentarfilm eine Film Premiere? «Ja, das braucht es», sagte Moderator Marcel Fischer und begrüßte am vergangenen Donnerstagabend das Premièrepublikum in der Feldbach-Aula. Zum einen sei es wichtig, einem erst 18-jährigen Filmemacher für einen schörkellosen Dokumentarfilm zuzujubeln, zum anderen werde den Konsumenten des Steckborner Fernsehens die Möglichkeit geboten, beim anschliessenden Apero interaktiv mit den Fernsehmachern in Kontakt zu treten. Mit seinem Film «Auf Sendung» zeigt Kaspar Johannes Schweizer die Arbeit eines Lokalsenders auf. Während vielen Stunden hat der Fotofachmann in Ausbildung in seiner Freizeit den Fernsehleuten über die Schulter geschaut. Tolle Aufnahmen, professioneller Bildschnitt und eine informative Geschichte – auch mit Blick in die Vergangenheit und mit Ausblick in die Zukunft – zeichnen die Arbeit von Kaspar Schweizer aus.

Seit rund zwei Jahren arbeite er ab und zu beim Steckborner Fernsehen mit, erzählt Kaspar Schweizer. Er habe registriert, dass in seiner Verwandtschaft kaum jemand etwas von der Arbeit der Fernsehmacher gewusst habe und was es alles brauche, bis eine Sendung über den Bildschirm flimmere. Dies war für ihn der Auslöser, diesen Dokumentarfilm zu realisieren. Eine willkommene Abwechslung zwischen seinem, im vergangenen Jahr fertig gestellten Spielfilm «Das Geheimnis der Maske» und seinem neuen Projekt, dessen Drehbuch derzeit in Arbeit ist.

Wissbegierig und angefressen

Kaspar Schweizer durfte bei seinem Dokumentarfilm auf die Hilfe zahlreicher gestandener Berufsleute zählen. Unter dem Premièrepublikum Filmemacherin Yvonne Escher. Warum sie sich die Zeit genommen habe, den jungen Filmemacher bei diesem Projekt zu coachen, wollte Moderator Marcel Fischer von ihr wissen. «Weil er mich gefragt hat», so ihre lakonische Antwort. Sie helfe gerne jungen Filmemachern, aber sie dränge sich nie auf. Kaspar Schweizer sei wissbegierig, sei «angefressen» und könne auch Kritik annehmen, lobte sie. Lehrer James Wehrli bestätigte, dass sich Kaspar Schweizer von anderen Jugendlichen dahingehend abhebe, dass er sich mit Ausdauer mit der Filmerei, mit Bildschnitten, intensiv auseinandersetze. Auch Werbefachmann Egon Schmid war für Kaspar Schweizer eine wichtige Ansprechperson: «Er hat so nett gefragt, da konnte ich ihm meine Unterstützung nicht verweigern», so Schmid. «Ob Kamera, Ton oder Bildschnitt – man kann Kaspar Schweizer überall einsetzen», würdigte Martin Hess, Präsident des Lokalfernsehens, die Arbeit des jungen Filmemachers. Der Film «Auf Sendung» sei eine gute Werbung für das Steckborner Fernsehen, freute er sich.

Dokfilm über Lokalfernsehen hat Premiere

STECKBORN. Der junge Filmemacher Kaspar Schweizer lädt am kommenden Donnerstag, um 19.30 Uhr, zur Film Premiere «Auf Sendung» in die Aula der Schule Feldbach, Steckborn ein.

Der lernende Fotograf Kaspar Schweizer aus Steckborn ist wöchentlich im Verein Lokalfernsehen Steckborn tätig. «Meistens mache ich den Livebild-Mitschnitt bei den Studiosendungen», sagt der 18-Jährige. Er wurde vom TV vor rund zwei Jahren für ein Mitwirken angefragt. «In meinem Bekanntenkreis merkte ich schnell, dass viele vom Fernsehen wissen, es aber eigentlich nicht kennen», berichtet der junge Filmemacher. Kurzerhand entschloss er sich, einen 10minütigen Kurzdokumentarfilm zu produzieren, welcher den heimischen Sender auf interessante und verständliche Art ins Rampenlicht bringt.

Der Spielfilm «Das Geheimnis der Maske», den er vor gut einem Jahr fertiggestellt hat, beflügelte den jungen Filmemacher, einen neuen Spielfilm über das Leben von Jugendlichen zu produzieren. Damit sich seine Kamera während der Anlaufzeit nicht in die Dunkelheit zurückzieht, hat er nun auch das Lokalfernsehen Steckborn porträtiert. (red.)

Film Premiere, Donnerstag, 8. September, 19.30 Uhr, Aula Schule Feldbach, Steckborn. Einführung, Filmvorführung, Ausklang mit Apéro. Eintritt frei, Kollekte.

Kurzdokumentarfilm «Auf Sendung»

Film Premiere des Steckborner Filmemachers Kaspar Schweizer am 8. September in der Feldbach-Aula

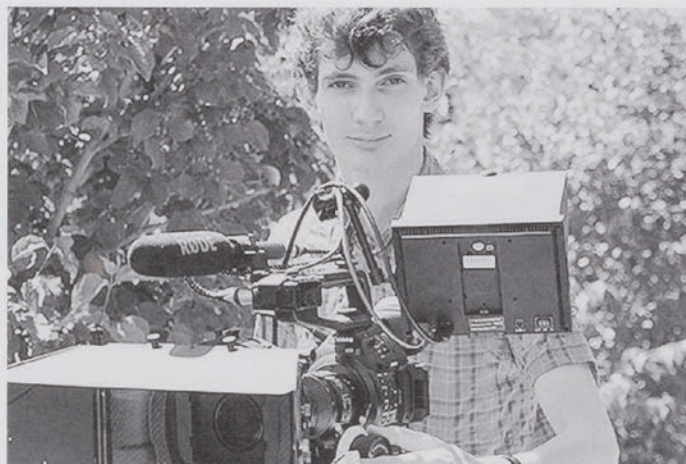
Der lernende Fotograf Kaspar Schweizer ist wöchentlich im Verein Lokalfernsehen Steckborn tätig. «Meistens mache ich den Livebild-Mitschnitt bei den Studiosendungen», sagt der 18-jährige Steckborner. Schweizer wurde vom TV vor rund zwei Jahren für ein Mitwirken angefragt. «In meinem Bekanntenkreis merkte ich schnell, dass viele vom Fernsehen wissen, es aber eigentlich nicht kennen», berichtet der junge Filmemacher. Kurzerhand entschloss er sich, einen 10-minütigen Kurzdokumentarfilm zu produzieren, welcher den heimischen Sender auf interessante und verständliche Art ins Rampenlicht bringt.

Am Donnerstag, 8. September 2016, um 19.30 Uhr, lädt der junge Filmemacher nun zur Film Premiere «Auf Sendung» in die Aula der Schule Feldbach Steckborn ein.

Was man weiss und doch nicht kennt

Der Spielfilm «Das Geheimnis der Maske», welchen er vor gut einem Jahr fertiggestellt hat, beflügelte den jungen Filmemacher, einen neuen Spielfilm über das Leben von Jugendlichen zu produzieren. Damit sich seine Kamera während der Anlaufzeit nicht in die Dunkelheit zurückzieht, hat er nun nebenbei das Lokalfernsehen Steckborn portraitiert.

Der Kurzdokumentarfilm bringt das Lokalfernsehen Steckborn spannend ans Licht. Für einmal ist der Sender selbst auf Sendung. Wie und wann entstand er? Welche Köpfe stecken dahinter? Wo und wie entstehen Sendungen und Beiträge? Welche Sendungen werden ausgestrahlt? Wie sieht es in zehn Jahren aus? Diese und weitere Fragen werden Szene um Szene in der 10-minütigen, schweizerdeutschen Leinwandgeschichte beantwortet und unterhaltsam präsentiert. «Nach den Testvorführungen musste ich nur noch etwas «Kosmetik» betreiben», schmunzelt Schweizer. Der Film wurde einem kritischen Publikum



Jungfilmer Kaspar Schweizer hinter der Kamera.

vorgeführt. «Was, schon fertig?» war wohl das schönste Kompliment, das er zu hören bekam, meint der junge Filmer stolz.

Premiere – kurz und bündig wie der Film

Am Donnerstag, 8. September 2016, um 19.30 Uhr, wird dem Publikum, nach einer kurzen Einführung, der Film präsentiert. Danach führt Marcel Fischer, Geschäftsführer/Programmleiter Radio Munot, durch den weiteren Abend mit zwei kurzen Interviews. Der Ausklang des rund 50-minütigen Anlasses bildet ein kleiner Apéro, welcher vom Lokalfernsehen spendiert wird. Sowohl Eintritt als auch Apéro sind kostenlos. Zur Deckung der Unkosten wird ein «Spendekässeli» bereitstehen. Weitere Details unter www.kasparschweizer.ch.